

## Niederschrift

über die 43. Sitzung des Rates der Stadt am Dienstag, den 21.04.2020, um 15:57 Uhr im Saal des Bürgerhauses, Schloßmacherstr. 4-5.

Anwesend:

Vorsitzende(r)

Johannes Mans

Ratsmitglieder

Armin Barg  
Ingrid Bartholomäus  
Bernd Karl Bornewasser  
Beate Bötte  
Ursula Brand  
Saskia Burgmann  
Dietmar Busch  
Petra Ebbinghaus  
Rolf Ebbinghaus  
Jürgen Fischer  
Detlef Förster  
Klaus Haselhoff  
Bernd-Eric Hoffmann  
Olaf Jung  
Thomas Klee  
Rosemarie Kötter  
Ralf-Udo Krapp  
Thomas Lorenz  
Dr. Axel Michalides  
Arnold Müller  
Heide Nahrgang  
Elisabeth Pech-Büttner  
Annette Pizzato  
Sabine Plasberg-Keidel  
Dr. Jörg Rieger  
Rainer Röhlig  
Udo Schäfer  
Christoph Schlüter  
Sebastian Schlüter  
Rolf Schulte  
Dietmar Stark  
Klaus Steinmüller  
Gerd Uellenberg  
Peter Fritz Sebastian Ullmann  
Annette Verhees  
Dejan Vujinovic  
Dr. Jörg Weber  
Harald Weiss

bis 19:29 Uhr

von der Verwaltung

Sandra Hilverkus  
Burkhard Klein  
Maike Ochs  
Volker Uellenberg

zu TOP 11

Schriftführerin

Larissa Schipper

Gäste

Bähr  
Neukirch

regioIT zu TOP 11  
regioIT zu TOP 11

es fehlen:

Ratsmitglieder

Margot Grüterich  
Malik Nasir Mahmood

### **Tagesordnung:**

#### **(Öffentlicher Teil)**

1. Informationen des Bürgermeisters
2. Einwohnerfragestunde
3. Wahl des/r Ersten Beigeordneten BV/0843/2020
4. Erstellung einer Trafostation auf dem Hohenfuhrplatz für die Versorgung von Volksfesten BV/0844/2020
5. Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 2 GO NRW BV/0850/2020
6. Bildung einer Überhangklasse für die Sekundarschule zum Schuljahr 2020/21 BV/0842/2020
7. Sachstandsbericht Asyl
8. Besetzung von Ausschüssen und Gremien
9. Mitteilungen und Fragen
- 9.1. Gewerbesteuerzahlungen (Anfrage der CDU vom 30.03.2020) AF/0066/2020
- 9.2. Gewerbesteuerzahlungen (Anfrage der AL-Fraktion vom 16.04.2020) AF/0067/2020

Der Vorsitzende eröffnet um 15:57 Uhr die Ratssitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit gemäß § 8 der Geschäftsordnung fest.

Der Bürgermeister bittet, den Tagesordnungspunkt „Bildung einer Überhangklasse für die Sekundarschule zum Schuljahr 2020/21 (BV/0842/2020)“ unter TOP 6 – neu – zu beraten. Des Weiteren bittet er darum, die Tagesordnungspunkte „Änderung der Zuständigkeiten nach der Hauptsatzung für die Zeit der Coronakrise (BV/0852/2020)“ TOP 6 – alt – und „Netzwerkverkabelungen an Schulen (BV/0855/2020)“ TOP 7 – alt – von der Tagesordnung zu nehmen.

Herr Dr. Michalides zieht seinen Antrag zu dem Tagesordnungspunkt „Besetzung von Ausschüssen und Gremien“ (AN/0371/2020) zurück.

Frau Pech-Büttner erfragt, wieso der Tagesordnungspunkt „Erstellung einer Trafostation auf dem Hohenfuhrplatz für die Versorgung von Volksfesten (BV/0844/2020)“ nicht von der Tagesordnung genommen wird.

Der Bürgermeister teilt mit, dass es nicht zielführend wäre, wenn man dieses Thema weiter nach hinten zieht.

Die Ratsmitglieder sind mit den o.g. Änderungen und Ergänzungen einverstanden. Die Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Auf die Abfrage der Befangenheit zu einzelnen Tagesordnungspunkten erklärt sich kein Mitglied für befangen.

## **(Öffentlicher Teil)**

### **1. Informationen des Bürgermeisters**

---

Der Bürgermeister gibt an, dass die momentan schwierige Situation amtsübergreifend als gut funktionierendes Team gemeistert wird. 21 Mitarbeiter befinden sich im Kontrolldienst mit über 1.400 Arbeitsstunden. Hiervon gehören 8 Mitarbeiter zum Ordnungsamt und 13 Mitarbeiter werden aus anderen Ämtern herangezogen. Seit dem 09.03.2020 hat sich ein großes Netzwerk entwickelt. Er teilt mit, dass es tägliche Krisenstabssitzungen gibt und 36 Home-Officeplätze eingerichtet wurden. Hiermit soll die Ansteckungsgefahr verhindert und die Arbeitsfähigkeit erhalten werden. Daher kam es im Rathaus zu keinem Stillstand. Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt war die Einrichtung von Notgruppen in den Kitas sowie den Schulen. Zur Zeit wird sich mit der Planung der Schulöffnung beschäftigt.

Das Ziel ist es, die Bürger so gut wie möglich vor dem Coronavirus zu schützen. Man setzt aber auf die Vernunft und Selbstdisziplin der Bürger. Wirtschaftliche Auswirkungen können noch nicht beziffert werden. Erfreulich kann jedoch mitgeteilt werden, dass das Ministerium der Bezirksregierung mitgeteilt hat, dass die Stadt Fördermittel von mehr als 2 Mio. € für die Städtebauförderung erhält. 1,94 Mio. € werden für die Bäder und 280.000 € werden für die ökologische Aufwertung der Wupperorte bewilligt.

## 2. Einwohnerfragestunde

---

Hierzu wird nichts vorgetragen.

## 3. Wahl des/r Ersten Beigeordneten

**BV/0843/2020**

---

Aus dem Kreis der Bewerber/innen zur Stelle des/der ersten Beigeordneten sind von den Mitgliedern des Rates folgende Bewerber/innen zu einer persönlichen und sachlichen Präsentation zu dem Thema „Zeigen Sie Möglichkeiten der Sanierung des Haushaltes in Radevormwald auf und stellen Sie dar, durch welche Maßnahmen und Methoden Sie Veränderungsprozesse in der Radevormwalder Verwaltung umsetzen würden“ eingeladen worden:

Herr Gautsch, Frau Salzmann-Vogt, Herr Woywod.

Der Bürgermeister erläutert den weiteren Ablauf.

Die Bewerber/innen präsentieren sich nacheinander in der obigen Reihenfolge in dem vorgegebenen Zeitrahmen von 10 Minuten. Nach jedem Vortrag beantworten die Bewerber/innen jeweils die Fragen der Ratsmitglieder und verlassen anschließend den Sitzungsraum / begeben sich in den Zuhörerbereich.

Alle Bewerber erklären, sich der Wahl zu stellen.

Herr Stark bittet um eine Sitzungsunterbrechung.

Die Sitzung wird von 17:15 – 17:33 Uhr unterbrochen.

Nach Wiederaufnahme der Sitzung widersprechen mehrere Ratsmitglieder einer offenen Abstimmung. Der Bürgermeister stellt fest, dass gem. § 50 Abs. 2 GO bzw. der Geschäftsordnung des Rates geheim abzustimmen ist. Die Wahl wird mittels vorbereiteten Stimmzetteln durchgeführt.

**Abstimmungsergebnis:** 12 Stimmen für Herrn Gautsch  
3 Stimmen für Frau Salzmann-Vogt  
24 Stimmen für Herrn Woywod

Herr Woywod ist damit zum Ersten Beigeordneten der Stadt Radevormwald gewählt worden und wird für die Dauer von acht Jahren in das Beamtenverhältnis auf Zeit berufen.

Herr Woywod wird als erster Beigeordneter die Funktion des allgemeinen Vertreters des Bürgermeisters übernehmen. Er wird des Weiteren zum Stadtkämmerer bestellt.

Nach der Wahl erfragt Herr Ebbinghaus, wie die „Übergangsmethodik“ aussieht, d.h. wann Herr Woywod den Dienst bei der Stadt beginnt.

Herr Woywod gibt an, dass geschaut werden muss, welcher Termin realistisch ist. Er könnte sich den 01.07./01.08.2020 vorstellen.

---

#### 4. Erstellung einer Trafostation auf dem Hohenfuhrplatz für die Versorgung von Volksfesten **BV/0844/2020**

---

Herr Hoffmann ist während der Abstimmung nicht anwesend.

##### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt beschließt, die Stadtwerke Radevormwald GmbH vorbehaltlich der Verabschiedung des Haushaltes 2020 ff sowie vorbehaltlich der vorzeitigen Mittelfreigabe mit der Erstellung einer Trafostation auf dem Hohenfuhrplatz zum Angebotspreis von 27.698,30 € brutto zu beauftragen.

**Abstimmungsergebnis:** 34 Ja-Stimmen (14 CDU, 8 SPD, 3 UWG, 2 pro Deutschland, 2 GRÜNE, 2 RUA, Ullmann, Dr. Michalides, Bürgermeister)  
 3 Nein-Stimmen (2 FDP, 1 AL)  
 1 Enthaltung (AL)

---

#### 5. Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 2 GO NRW **BV/0850/2020**

---

Herr Hoffmann ist während der Abstimmung nicht anwesend.

##### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt fasst folgenden Beschluss:

Die nachfolgende, entsprechend § 60 Absatz 1 Satz 2 GO NRW getroffene Dringlichkeitsentscheidung wird entsprechend § 60 Absatz 1 Satz 3 GO NRW genehmigt:

Die Stadt Radevormwald setzt die Erhebung von Elternbeiträgen auf Grundlage der örtlichen Satzungen für die Inanspruchnahme von

- Angeboten zur Förderung von Kindertagespflege gemäß §§ 22, 23 und 24 SGB VIII (KJHG) sowie §§ 1 Absatz 1, 3, 4, 13, 17 KiBiz,
- Angeboten zur Förderung von Kinder in Kindertageseinrichtungen gemäß § 22, 22a, und 24 SGB VIII (KJHG) sowie § 1 Absatz 1, 3, 13 ff KiBiz,
- Angeboten gemäß § 9 SchulG in Verbindung mit dem Runderlass des Ministeriums für Schule und Bildung vom 23.12.2010 „Gebundene und offene Ganztagschulen sowie außerunterrichtliche Ganztags- und Betreuungsangebote in Primarbereich und Sekundarstufe I“ (BASS 12-63 Nr. 2)

im und für den Zeitraum vom 01. bis 30. April 2020 aus. Dies geschieht unabhängig davon, ob in diesem Zeitraum eine Notbetreuung in Anspruch genommen wird.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**6. Bildung einer Überhangklasse für die Sekundarschule zum Schuljahr 2020/21** **BV/0842/2020**

---

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt fasst folgenden Beschluss:

Die Schulverwaltung wird beauftragt, bei der Bezirksregierung Köln für die Sekundarschule für den Schuljahrgang 2020/21 eine Überhangklasse zu beantragen, so dass das kommende Schuljahr mit 4 Parallelklassen starten kann.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**7. Sachstandsbericht Asyl**

---

Der Bürgermeister teilt mit, dass die Zahl konstant bei 118 Personen steht. 6 unbegleitete minderjährige Flüchtlinge werden noch von der Stadt Radevormwald betreut.

Die Neuzugänge der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge aus Dezember 2019 werden auf die Gemeinden verteilt, die eine Absichtserklärung unterschrieben haben. Dies hat Radevormwald nicht getan.

**8. Besetzung von Ausschüssen und Gremien**

---

Hierzu wird nichts vorgetragen.

**9. Mitteilungen und Fragen**

---

Herr Fischer gibt an, dass am 06.09.2016 ein Antrag zu einem Online Marktplatz gestellt wurde. Er erfragt, wie weit die Prüfungen sind, ob der Auftrag an die WFG erteilt wurde und welche Möglichkeit es zur kurzfristigen Umsetzung gibt.

Der Bürgermeister teilt mit, dass dies bis zur nächsten Ratssitzung geprüft wird.

Frau Pech-Büttner gibt an, dass die OVAG den Dienst wiederaufnehmen will und erfragt, was mit dem Schülerspezialverkehr ist.

Herr Klein teilt mit, dass der Schülerspezialverkehr den Dienst für die Schüler aufnimmt, die ab Donnerstag wieder zur Schule gehen.

Herr Ullmann erfragt den Sachstand zu Corona und gibt an, dass er keine tagesaktuellen Zahlen für den Oberbergischen Kreis findet.

Der Bürgermeister gibt an, dass diese auf der Homepage des Oberbergischen Kreises zu finden sind sowie auf der städtischen Homepage.

Herr Haselhoff gibt zum Thema Entsorgung von Windeln an, dass manche Städte die Wertstoffhöfe wieder geöffnet haben und erfragt, wie die Situation in Radevormwald ist.

Der Bürgermeister teilt mit, dass dieses Angebot ab dem 29.04.2020 am Betriebshof zur Verfügung steht.

Herr Vujinovic erfragt, wie die Hygienemaßnahmen in Schulen aussehen und was mit den Entlassfeiern ist.

Der Bürgermeister gibt an, dass nicht davon auszugehen ist, dass die Entlassfeiern nicht stattfinden werden. In den Schulen muss der Zugang zum Händewaschen und zu Desinfektionsmittelspender eröffnet sein. Anders sieht es hier in den Grundschulen aus.

Herr Klein merkt an, dass in den Klassen Seife und Einmalhandtücher verfügbar sein müssen. In bestimmten Bereichen der Schule wird es auch eine Maskenpflicht geben. Dies liegt in der Verantwortung der Schulleitungen in Verbindung mit dem Schulverwaltungsamt.

Herr Ebbinghaus gibt an, dass ab dem 04.05.2020 mehrere Klassen den Unterricht aufnehmen sollen und erfragt nach der Planung.

Herr Klein teilt mit, dass dies völlig ungeklärt ist. Ab dem 04.05.2020 sollen die 4. Klassen und die, die nächstes Jahr den Abschluss machen den Unterricht wiederaufnehmen. Alles Weitere muss abgewartet werden.

Herr Barg erfragt, ab wann die Deponie in Hückeswagen geöffnet hat.

Der Bürgermeister teilt mit, dass dies ab heute geschehen ist.

Herr Schäfer möchte wissen, ob die Musikschulen ebenfalls öffnen.

Herr Klein teilt mit, dass nach der Coronaschutzverordnung dies erst einmal nicht vorgesehen ist.

Herr Ullmann erfragt zu dem Thema Schutzmasken in Schulen, was passiert, wenn Kinder keine Maske besitzen.

Herr Klein gibt an, dass Schutzmasken von der Verwaltung über den Kreis organisiert wurden.

Frau Ebbinghaus teilt mit, dass der Obergraben Wülfing leer ist und erfragt, ob es dort ein Problem gibt.

Anmerkung der Verwaltung:

*Der Betreiber der Wasserkraftanlage wurde von der Bezirksregierung aufgefordert einige Auflagen der Genehmigung endlich umzusetzen (u.a. ein neuer Hochwasserschutz). Um diese Arbeiten durchzuführen musste die Anlage stillgelegt und das Wasser abgelassen werden.*

Ende des öffentlichen Teils: 18:37 Uhr.

---

**9.1. Gewerbesteuerzahlungen (Anfrage der CDU vom 30.03.2020)**

**AF/0066/2020**

Herr V. Uellenberg teilt mit, dass die Verwaltung großzügig mit Stundungen umgeht. Bisher gibt es 10 Stundungen mit einem Zeitraum von 3, 5 und 6 Monaten. Allen Stundungen wurde zinslos entsprochen. Von großen Betrieben gab es noch keine Stundungen. Das Finanzamt hat mitgeteilt, dass Vorauszahlungen bei dem ein oder anderen Betrieb angepasst werden. Daher sollen große Firmen an das Finanzamt verwiesen werden, um dort einen Antrag zu stellen.

**9.2. Gewerbesteuerzahlungen (Anfrage der AL-Fraktion vom AF/0067/2020  
16.04.2020)**

---

Herr V. Uellenberg teilt mit, dass die Fragen der AL-Fraktion sich nicht im Detail beantworten und auch die finanziellen Auswirkungen weder im Bereich der Einnahme-Ausfälle noch im Bereich der entstehenden Aufwendungen derzeit zu überblicken sind.

Allgemein kann aber folgendes berichtet werden:

Zu Frage 1):

Natürlich ist die heimische Wirtschaft/Industrie und Handel betroffen. Schließungen von Geschäften, Restaurants und Kneipen waren auch in Radevormwald für jedermann sichtbar, Mitteilungen über Kurzarbeit oder sonstige Informationen von ansässigen Gewerbe-/Industriebetrieben liegen der Verwaltung nicht vor.

Zu Frage 2):

Einnahme-Ausfälle sind bisher entstanden bei:

- den Kindergartenbeiträgen (gem. Vorlage rd. 74.000 €, wobei angekündigt ist, dass 50% vom Land übernommen werden. Somit läge der Anteil der Stadt bei rd. 37.000 €).
- die Entwicklung bei der Gewerbesteuer bringt bisher keinen Hinweis auf Ausfälle.
- Veränderungen der Berechnungsgrundlagen des Landes für die Beteiligung der Kommunen an der Einkommenssteuer sind hier nicht bekannt.

Angekündigte Maßnahmen des Landes NRW bezüglich der finanziellen Auswirkungen in den Kommunen gem. Mitteilung des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung vom 31.03.2020:

- a) Isolierung der Aufwendungen durch Veränderungen im kommunalen Haushaltsrecht durch:
  - Aktivierung der Finanzschäden bei Aufwendungen im Wege einer Bilanzierungshilfe mit Abschreibungsmöglichkeiten über einen Zeitraum von 50 Jahren
  - die Tilgung Corona bedingter Kredite soll ebenso konjunkturgerecht innerhalb von 50 Jahren erfolgen.

Angekündigt wird ein umfassender Erlass zum kommunalen Haushaltsrecht.

Ausführungen des Ministeriums vom 06.04.2020:

- a) Isolation der pandemiebedingten Finanzschäden mittels außerordentlichem Ergebnis im Jahresabschluss 2020 und lineare Abschreibung über 50 Jahre ab dem Jahr 2025.

Handlungserfordernis für die Kommunen (gem. Ausführung des Ministeriums) gibt es keine.

Was macht Radevormwald:

1. Einnahmeausfälle werden von jedem Amt in Tabellen nachgehalten
2. Personalaufwendungen für Kontrollen usw. werden nachgehalten
3. Alle Aufwendungen für Materialien und Arbeitsmittel werden auf ein separates Corona-Konto (Aufwandskonto) gebucht.

- b) Entstehende über- und außerplanmäßige Aufwendungen sind unabhängig der geltenden Vorschriften zu leisten. Bei fehlender Deckung im Haushaltsjahr reicht eine Deckung im folgenden Haushaltsjahr.
- c) Eine Haushaltssperre soll nicht ausgesprochen werden. Dem Rat soll das ihm zustehende Recht zum Erlass einer Haushaltssperre entzogen werden. Das soll der Aufrechterhaltung wirtschaftlicher Aktivitäten durch Reduzierung dergleichen durch die Privatwirtschaft dienen.
- d) Die Vorschriften zum Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung werden aufgehoben. Der Ausfall von Finanzmitteln und die gegebenen Möglichkeiten der Finanzmittelbeschaffung sind unklar und stehen während des Pandemiezeitraums einer fundierten Planung für einen Nachtragshaushalt entgegen.
- e) Für Haushaltssicherungskommunen werden noch Regelungen gesucht. Gedacht wird u.a. an ein Hinausschieben des Ausgleichsjahres. Das ist aber noch unklar.

Am 15.04.2020 ist nun das Pandemiegesetz, mit dem auch die Gemeindeordnung sowie die Kommunalhaushaltsverordnung angepasst werden sollte, in Kraft.  
Gemäß Mitteilung des Städte- und Gemeindebundes wurden die Regelungen für Kommunen im Gesetzgebungsverfahren vergessen.

Johannes Mans  
Vorsitzender

Larissa Schipper  
Schriftführerin